

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadträtin Margot Döring (KAL) Stadtrat Dr. Eberhard Fischer (KAL)  vom: 08.08.2012 eingegangen: 08.08.2012	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>38. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>18.09.2012</b> <b>1183</b> <b>21</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 4</b>
<b>Einbau von Rasengleisen - wo immer möglich</b>		

Im Allgemeinen werden Neubaustrecken der VBK nach Möglichkeit immer als Rasengleis ausgeführt. Dies bringt in der Genehmigungsphase Vorteile bei den Themen Lärmschutz und optisches Erscheinungsbild.

Bei Neubaustrecken (mit Rasengleis) sind die Mehrkosten, die ein Rasengleis bereits beim Invest verursacht, akzeptabel.

Bestehende Gleistrassen auf Rasengleis umzubauen oder zu ertüchtigen, wurde bereits im Zuge des „Lärmaktionsplanes“ ausführlich diskutiert. Auf die diesbezüglichen Ergebnisse wird an dieser Stelle verwiesen. Es haben sich seither keine nennenswerten Änderungen ergeben.

**1. Auf welchen Straßen- und Stadtbahntrassen in Karlsruhe lassen sich Rasengleise verlegen? Welche Kriterien müssen dafür erfüllt sein?**

Rasen als Gleiseindeckung ist immer nur dann denkbar, wenn die Gleistrasse dauerhaft nicht von Kfz befahren werden muss, auch nicht im Notfall. Varianten mit Rasengittersteinen haben sich nicht bewährt. Die möglichen Strecken sind im Lärmaktionsplan S. 15 aufgeführt.

Technisch lässt sich sowohl ein Schottergleis wie auch eine feste Fahrbahn umrüsten, insofern eine Substratdicke von mind. 18 cm erreicht werden kann.

**2. Für welche Trassen ist dies geplant? Wird die Trasse in der Kaiserallee im Zuge des Umbaus zum Rasengleis?**

Geplant ist das Rasengleis derzeit nur für Neubaustrecken, etwa für Knielingen Nord.

Für die Kaiserallee wie auch für andere Streckenabschnitte bestehen derzeit aus Kostengründen keine Planungen zum Umbau mit Rasengleis.

---

**3. Wie viel höher sind die Kosten für einen Kilometer Rasengleis im Vergleich zu einem Kilometer herkömmlichem Schotter-Gleis? Unterscheiden sich die Kosten der Instandhaltung?**

Mehrkosten bei den Investitionen:

- Nachrüstung eines Rasengleises auf offenem Oberbau: ca. 100 €/lfd.M. Gleis
- Umbau eines mit Pflaster eingedeckten Gleises in ein Rasengleis: ca. 300 €/lfd.M.

Mehrkosten für die Instandhaltung:

Ca. 3.000 €/1 000 m Gleis und Jahr

**4. Welche Gründe sprechen aus Sicht der VBK für mehr lärmarmes Rasengleis?**

Das optische Erscheinungsbild und die nachgewiesene Lärminderung sprechen nachweislich für ein Rasengleis, weshalb dies bei Neubaumaßnahmen umgesetzt wird. Bei Maßnahmen im Bestand ist dies nur mit entsprechenden Zuschüssen für die Investition und den Betrieb möglich